ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Auf dem Weg zum modernen Arbeitgeber

Mit kleinen Impulsen gemeinsam etwas bewegen!

www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de

Hier finden Sie weiterführende Informationen und Downloadmöglichkeiten rund um das Thema Betriebliches Mobilitätsmanagement.

Am Kölner Hauptbahnhof © Smilla Dankert

Betriebliches Mobilitätsmanagement: ein Gewinn für jeden Arbeitgeber

Für Arbeitgeber wird es zunehmend wichtiger, vielfältige Mobilitätslösungen bereitzuhalten. Indem Sie Ihren Mitarbeitenden und auch künftigen Fachkräften unterschiedliche Optionen für den Arbeits- und Dienstweg anbieten, können Sie deren **Zufriedenheit und Motivation** erhöhen, betriebliche Abläufe effizienter gestalten und gleichzeitig **Kosten im Mobilitätsmanagement reduzieren**.

Das Betriebliche Mobilitätsmanagement (BMM) umfasst eine Reihe von Maßnahmen, die darauf abzielen, die Mobilität der Mitarbeitenden **individueller, flexibler, gesundheitsfördernder** und gleichzeitig **umweltfreundlicher** zu gestalten. Dies reicht von der Förderung alternativer Verkehrsmittel wie dem Fahrrad oder dem ÖPNV bis hin zu innovativen Anreizsystemen, die das Verhalten der Mitarbeitenden positiv beeinflussen. Besonders wirkungsvoll ist der Einsatz von sogenannten **Nudging-Strategien** (engl. „nudging" für „Anstoßen" oder „Stupsen"): Kleine, gezielte Impulse wie monetäre Anreize, eine attraktive Infrastruktur oder motivierende Wettbewerbe regen Mitarbeitende dazu an, auf alternative Mobilitätsformen umzusteigen.

In diesem Flyer finden Sie **inspirierende Beispiele und praxisnahe Ideen**, wie durch gezielte Anreize und ein modernes Mobilitätsmanagement nachhaltige Impulse gesetzt werden können – damit Sie als **moderner Arbeitgeber** wahrgenommen werden und zeitgemäße Angebote schaffen, die etwas bewegen.

Bewerbungs- und Onboarding-Prozess

Bereits im Rahmen des Bewerbungs- und Onboarding-Prozesses kann ein durchdachtes BMM unterstützen, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Zusätzliche Mobilitätsangebote und transparente Informationen rund um den Arbeits- und Dienstweg schaffen nicht nur Orientierung, sondern zeigen Wertschätzung und eine moderne Arbeitskultur. Gerade in beruflichen Übergangsphasen sind viele Menschen offen für neue Routinen – ein idealer Zeitpunkt, um gezielt Impulse für nachhaltige und komfortable Mobilitätslösungen zu setzen.

Ein Willkommenspaket mit Hinweisen zur Erreichbarkeit des Standorts, zu Mobilitätsangeboten wie Jobtickets bzw. Deutschlandtickets Job, Dienstrad-Leasing, Mobilitätsbudgets oder Mitfahrplattformen – ergänzt durch ansprechende Give-aways – kann dabei einen positiven ersten Eindruck hinterlassen und frühzeitig die Weichen für einen passenden Arbeitsweg stellen.

Quick-Tipp:

Informationen über das Jobticket bzw. das Deutschlandticket Job erhalten Sie bei Ihrem lokalen Anbieter für Bus und Bahn.

Willkommenspaket bei der R+V Allgemeine Versicherung AG in Wiesbaden © Zukunftsnetz Mobilität NRW

Gemeinsam fahren, gemeinsam sparen!

Fahrgemeinschaften sind eine einfache und wirkungsvolle Möglichkeit, den Individualverkehr zu verringern und den begrenzten Parkraum am Betriebsstandort effizienter zu nutzen. Über eine digitale Fahrgemeinschaftsplattform finden sich Kolleginnen und Kollegen schnell und unkompliziert zusammen. Wer gemeinsam fährt, profitiert doppelt: Reservierte Parkplätze in der ersten Reihe stehen exklusiv bereit und regelmäßig zusammenfindende Fahrgemeinschaften können sich zusätzlich über attraktive Tank- und Ladegutscheine freuen. So verbinden Sie nachhaltige Mobilität mit handfesten Vorteilen im Arbeitsalltag.

Pendlerparkplätze bei der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh © Bertelsmann Stiftung

Stationsbasierter Carsharing-Stellplatz in Wuppertal © Smilla Dankert

Infrastruktur

Wer mit dem Fahrrad kommt, soll nicht im Regen stehen: Ein moderner Fahrradkeller, überdachte Abstellanlagen, eine praktische Werkzeugstation und Lademöglichkeiten für E-Bikes machen den Umstieg aufs Rad nicht nur attraktiv, sondern auch alltagstauglich. Darüber hinaus zeigt ein kleines, aber wirkungsvolles Give-away, wie sehr Ihnen die Sicherheit Ihrer Mitarbeitenden am Herzen liegt: Wie wäre es mit einem gebrandeten Fahrradhelm? So schenken Sie nicht nur Schutz, sondern auch ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für alle, die aktiv unterwegs sind.

Quick-Tipp:

Für sichere und verschließbare Einzelboxen oder Sammelgaragen gibt es verschiedene Anbieter von digitalen Zugangssystemen.

Gebrandeter Fahrradhelm (mit KI generiert)

Moderne Fahrradabstellanlage beim Kreis Steinfurt
© Kreis Steinfurt

Duschen und Umkleidekabinen

Frisch ankommen – auch nach dem Weg zur Arbeit: Wer mit dem Rad oder zu Fuß pendelt, möchte nicht verschwitzt am Schreibtisch oder im Meeting sitzen. Moderne Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind deshalb mehr als nur ein netter Zusatz – sie sind ein echtes Plus für alle, die aktiv zur Arbeit kommen. Gerade bei längeren Wegen oder an heißen Tagen machen solche Angebote den Unterschied und fördern die Entscheidung für nachhaltige Mobilitätsformen.

Umkleidemöglichkeiten bei der Fritz Husemann GmbH & Co. KG in Gütersloh
© IHK Ostwestfalen zu Bielefeld.

Challenges – Mit Spaß zur nachhaltigen Mobilität

Ob Fahrradkampagne (wie z. B. Stadtradeln), Team-Challenges oder Wettbewerbe – spielerische Aktionen bringen frischen Wind in den Arbeitsweg. Sie motivieren dazu, feste Routinen zu durchbrechen, fördern den Teamgeist und machen nachhaltige Mobilität erlebbar. Als zusätzlicher Anreiz winken attraktive Gewinne – von Zeitgutschriften bis hin zu Prämien.

Team-Challenge

Eine Glassäule wird zentral platziert (z. B. im Büroflur). Für jeden klimafreundlichen Weg darf ein Ball in die Säule geworfen werden. Ist die Glassäule voll, wird ein symbolisches Teamevent bzw. eine beliebige Belohnung in Aussicht gestellt (Ausflug, Frühstück, Kegelabend etc.)

Wer radelt die meisten Kilometer?

Mitarbeitende tragen ihre gefahrenen Fahrradkilometer in Fahrtenbüchern oder einer App ein. Wer die meisten Kilometer in einem festgelegten Zeitabschnitt sammelt, erhält einen Gewinn (z. B. Gutschein, geschenkte Dienstrad-Leasingrate etc.)

Quick-Tipp:

Nehmen Sie als Arbeitgeber beim jährlichen Wettbewerb Stadtradeln Ihrer Kommune teil.

Zeitgutschriften gewinnen

Mitarbeitende tragen auch hier ihre gefahrenen Fahrradkilometer in Fahrtenbüchern oder in einer App ein. Für eine bestimmte Anzahl gefahrener Fahrradkilometer gibt es Bonuspunkte, die in Zeitgutschriften eingetauscht werden können.

Quick-Tipp:

Der Bereich Marketing hat sicherlich Ideen für kreative Gutscheine und Gewinne.

Mobilitätstag im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche in Salzkotten © Smilla Dankert

Mobilität erleben – Aktionstage zum Ausprobieren und Mitmachen

Ob Fahrradwaschanlage, Reparaturservice, Sicherheitstraining, Testrunde im E-Auto oder Lastenrad-Parcours: Aktionstage bieten Beschäftigten die Gelegenheit, nachhaltige Mobilitätsangebote in entspannter Atmosphäre unverbindlich kennenzulernen und auszuprobieren.

Wer sich bisher noch nicht an ein E-Auto, Lastenrad oder Pedelec herangetraut hat, kann hier erste Erfahrungen sammeln, Fragen stellen und sich inspirieren lassen. So wird klimafreundliche Mobilität greifbar, erlebbar – und vielleicht schon bald zur neuen Lieblingsroutine.

Mobilitätsakademie in Köln © Smilla Dankert

Gemeinsam mehr bewegen – Vernetzen Sie sich lokal

BMM entfaltet seine volle Wirkung oft erst im Zusammenspiel: Tun Sie sich mit benachbarten Arbeitgebern, der Kommune und dem örtlichen Verkehrsunternehmen zusammen, um gemeinsam attraktive Mobilitätsangebote zu schaffen. Ob Mobilstationen, Sharing-Systeme oder verbesserte ÖPNV-Anbindungen – durch Vernetzung entstehen Synergien, von denen alle profitieren: Beschäftigte, Arbeitgeber und die Region. Gemeinsame Lösungen senken Kosten, erhöhen die Reichweite Ihrer Maßnahmen und fördern eine flexible und nachhaltige Mobilitätskultur.

Quick-Tipp:

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW mit seinen Partnern BEMO | IHK-Netzwerkbüro Betriebliche Mobilität NRW und MobilityHub Handwerk Nordrhein-Westfalen unterstützt Sie beim Aufbau und bei der Umsetzung einer kooperativen Zusammenarbeit vor Ort.

© Smilla Dankert

ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Sprechen Sie uns gerne an!

Jan Garde, Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr
0209 / 1584 367 | jan.garde@vrr.de

Berenike Feldhoff, Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe, Münsterland, Ruhr-Lippe & Südwestfalen | 0160 / 6185756
b.feldhoff@nwl-info.de

Linda Waldeyer, Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe, Ostwestfalen-Lippe
0152 / 03451563 | l.waldeyer@nwl-info.de

Timo Resch, Koordinierungsstelle Rheinland | 0221 / 20808 745
timo.resch@gorheinland.com

Koordinierungsstelle
Rhein-Ruhr

Sitz: VRR

Koordinierungsstelle
Westfalen-Lippe

Sitz: NWL

Koordinierungsstelle
Rheinland

Sitz: GO RHEINLAND

IHK BEMO Netzwerk Betriebliche Mobilität NRW

MOBILITY_HUB HANDWERK NORDRHEIN-WESTFALEN

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen